

U-Boot U17: Auf spektakulärer Reise ins Technikmuseum Sinsheim

Ein ausgemustertes U-Boot wird auf spektakuläre Weise ins Technikmuseum Sinsheim transportiert – ein heikles Unterfangen, das enorme Herausforderungen mit sich brachte.

Der Transport eines ehemaligen U-Bootes sorgt für Aufsehen und regt das Interesse vieler Menschen an. Die Fahrt des U-Bootes U17 aus Kiel in das Technikmuseum Sinsheim stellt nicht nur einen logistischen Kraftakt dar, sondern wirft auch Fragen zur Erhaltung maritimer Geschichte auf.

Der Weg des U-Bootes U17

U17, ein U-Boot der Klasse 206A, begann seine Reise am 29. April 2023 auf dem Areal der Bundesmarine in Kiel. Der Transport umfasste verschiedene Etappen und endete schließlich im Technikmuseum Sinsheim, wo das U-Boot als Leihgabe des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr erwartet wird.

Insgesamt dauert der Transport über Wasser und Land etwa vier Wochen. Das U-Boot kann aufgrund seiner Demilitarisierung nicht mehr untertauchen und musste daher mithilfe eines Pontons befördert werden.

Logistische Herausforderungen beim Transport

Die Strecke zwischen den beiden Museen in Speyer und

Sinsheim beträgt nur 40 Kilometer, konnte jedoch aufgrund verschiedener Hindernisse nicht direkt befahren werden. Stattdessen wurden rund 50 Kilometer auf Land zurückgelegt, was zu einem Gesamtweg von etwa 170 Kilometern führte. Die Herausforderungen beim Transport waren grandios: Das U-Boot misst fast 90 Meter und wiegt etwa 500 Tonnen, was enge Straßen und niedrige Brücken zu einem wahren Abenteuer machte.

Der kulturelle Wert des U-Bootes

U17 hat nicht nur eine beeindruckende maritime Geschichte, sondern ist auch ein wichtiger Bestandteil der Marineausstellung im Technikmuseum. Das U-Boot wird nach seiner Ankunft in Sinsheim voraussichtlich ab Sommer 2025 für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Der Museumsverein sieht in der Leihgabe eine Möglichkeit, U17 vor der Verschrottung zu retten und das maritime Erbe der Region zu stärken.

„Wir erweitern unsere Marineausstellung“, erläutern die Verantwortlichen und unterstreichen die Bedeutung dieses historischen Objekts.

Finanzierung und Unterstützung

Die gesamten Kosten des Transports werden auf rund zwei Millionen Euro beziffert. Diese erhebliche Summe wird überwiegend durch Spenden finanziert, und das Projekt wird von der „U-Boot-Kameradschaft U17“ unterstützt, die sich um den Erhalt des U-Bootes kümmern wird.

Ein Blick in die Zukunft

Die Reise des U-Bootes U17 ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Bemühungen, technisches und maritimes Erbe zu bewahren. Während die letzten Transportabschnitte abgeschlossen werden, bleibt die Frage, wie andere historische Marineeinheiten

gesichert und erhalten werden können.

Die Ankunft in Sinsheim ist nicht nur ein Triumph für die Technikmuseen, sondern lässt auch die Bedeutung kultureller Bildung und des Erhalts von Geschichte durch lebendige Exponate aufhorchen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de